

On-Line

Zeig die besten Gänge deines Jungpferdes
mit Hilfe proaktiver Körperposition

Text und Fotos von Rachel Griffin, erschienen im Paint Horse Journal



In der Disziplin Longe Line ist die Körperposition des Vorführers ebenso wichtig, wie die Bewegungen des Pferdes.

Longe Line mit Anthony Leier

Longe Line fand vor einiger Zeit den Weg ins Disziplinen-Angebot der Swiss Futurity und ist den 2- und 3-jährigen Pferden vorbehalten. Anthony Leier aus Gordonville, Texas, ist spezialisiert in Longe Line-Training für junge Pferde. Er beurteilt die Longe Line-Klasse als gute Vorbereitung, um stressfrei in das gerittene Showleben einzutreten.

Übersetzung und Bearbeitung: SQHA

Dein Jungpferd raubt dir den Atem, während es über die Weide schwebt. Es erfordert jedoch weit mehr als nur Basiswissen, um Trophäen von den stetig wachsenden und immer wettbewerbsfähigeren Longe Line-Events nach Hause zu bringen. Die Auswahl eines natürlich talentierten Bewegers ist nur der erste Schritt zum Erfolg. Der Longe Line-Spezialist Anthony Leier sagt, dass der Vorsteller eine wichtige Rolle dabei spielt, seinem Pferd wirklich zum Brillieren zu verhelfen. «Mit jungen Pferden verhält es sich so: in einer Minute sind sie aufmerksam und hören dir zu und in der nächsten Minute sind sie unkonzentriert und fallen auseinander», lacht er. «Als Vorsteller muss man ruhig bleiben und ständig kontrollieren, was das Pferd tut, damit es sein volles Potenzial entfalten kann». Zu Hause bereitet Anthony seine Pferde mit einer Grundlage aus Bodenarbeit und Beständigkeit vor. An der Show nutzt Anthony seine Körperhaltung und seine strategischen Anweisungen, um mit seinem Pferd zu kommunizieren und die Leistung zu maximieren.



Halte deinen Kopf und deine Brust auf der Höhe der Pferdeschulter und treibe es damit vorwärts und nach aussen. Fällst du mit deiner Körperposition nach hinten, erlaubst du dem Pferd den Kreis wieder zu verkleinern. Bewege deine Füße in einem kleinen Kreis, um deine Stellung zum Pferd beizubehalten, während es an der Longe läuft.

«Longe Line Basics» – Longe Line-Grundlagen

Exterieur und Gang spielen eine Rolle bei der Bewertung in einer Longe Line-Klasse, jedoch findet der grösste Teil des Richtens während des Longierens statt. Der Vorsteller hat 90 Sekunden Zeit, sein Pferd in allen drei Grundgangarten auf beide Seiten vorzustellen. Dabei werden vier Elemente bewertet:

- Qualität der Bewegung
- Benehmen, Ausdruck und Arbeitseinstellung
- Exterieur passend für zukünftige Aufgaben
- Gute Ausnutzung des Zirkels

Die genauen Regeln für die Longe Line-Klasse findet man im Regelbuch des jeweiligen Verbandes.

Schulter raus

Am Turnier sollte ein Jungpferd in der Lage sein, vertrauensvoll am Ende der langen Longe zu arbeiten und sich in einem perfekten Kreis, mit nur geringstem Durchhang der Longe, zu bewegen. Naturgemäss möchten die Pferde ihre innere Schulter fallen lassen und den Kreis während des Longierens verkleinern. Ein Grossteil von Anthonys Strategie konzentriert sich jedoch darauf, die Schulter seines Pferdes wieder heraus zu führen. «Wenn sich dein Pferd an der langen Longe bewegt, halte deinen Kopf und deine Brust auf der Höhe



Wenn du beim Longieren deine Beine überkreuzt, macht es dich langsamer. Gewöhne dir eine Zwei-Schritt-Bewegung an. So bleibt du gegenüber deinem Pferd immer auf der korrekten Position.

seiner Schulter und treibe es damit vorwärts und nach aussen. Fällst du mit deiner Körperposition nach hinten, erlaubst du dem Pferd den Kreis wieder zu verkleinern. Bewege deine Füße in einem kleinen Kreis, um deine Stellung zum Pferd beizubehalten, während es an der Longe läuft», erklärt Anthony. Einige Showleute drehen, indem sie die Füße überkreuzen, aber Anthony



Oben: Behalte im Schritt deine Hände immer tief und entspannt.

Unten links: Frage für einen Jog oder Trot, in dem du deine Arme auf Hüfthöhe anhebst. Schnalze dabei mit der Zunge und unterstütze mit der Longier-Gerte solange, bis dein Pferd in einem konstant gleichmässigen Gang läuft.

Unten rechts: Halte für den Galopp die «Longenhand» auf Höhe deiner Schulter oder höher, während du die Longier-Gerte unterstützend in Richtung Pferdehüfte hältst. «Küssen» oder ein anderes verbales Signal kann zusätzlich helfen.

«Do Your Homework» – Hausaufgaben

Qualitativ gute Leistung beginnt mit einer guten Basis. Grundgehorsam und das Hören auf Stimmkommandos sind die Grundvoraussetzungen, bevor überhaupt mit Longieren begonnen werden soll. «Stelle sicher, dass dein Pferd weiss, wie man von Druck weicht und dass es sich auch am Führstrick in alle Richtungen weich und willig bewegen lässt». Anthony benutzt den Round Pen für das Training des Grundgehorsams. Er beginnt auch früh, die Jungpferde als Handpferd mitzuführen. «Auf geraden Linien ist es für ein junges Pferd einfacher, seinen Rhythmus in jeder Gangart zu finden. Es ist zudem auch besser für die Gelenke, als dauernd auf einem Zirkel zu gehen». Beim Führen an der Hand können dem Pferd die gewünschten Stimmkommandos pro Gangart beigebracht werden.

benutzt einen Zwei-Schritt-Rhythmus. Rechtsherum führt der rechte Fuss mit einem grösseren Schritt und der Linke folgt. Sein führendes Bein (also rechtsherum das Rechte) schreitet immer ein wenig vor die Schulter des Pferdes, damit fällt er mit seiner Position nie hinter die Schulter zurück.

Ein klares Zeichen, dass dein Pferd die Schulter fallen lässt ist, wenn die Longe plötzlich übermässig durchhängt. «Sollte dies passieren, richte dich auf, mache einen grossen Schritt auf dein Pferd zu und zeige mit der Longiergerte auf die Schulter des Pferdes. Sobald das Pferd

wieder aussen ist und die Longe nicht mehr durchhängt, gehst du wieder in deine ursprüngliche Position zurück und gibst Acht, dass du nicht wieder hinter die Schulter gerätst».

Übergänge und Geschwindigkeit

Am Turnier hast du nur 90 Sekunden Zeit, um dein Pferd in allen drei Gangarten auf beiden Seiten zu zeigen. Prompte Übergänge sind deshalb sehr wichtig! Anfänger verlangen die Übergänge oft mit zu viel Druck, das wirkt sich nachteilig aus. «Du hast eine Zirkelrunde Zeit, um den Jog zu zeigen. Wenn du dein Pferd mit zu viel Druck



Um einen guten Ausbildungsstand zeigen zu können, soll das Pferd zuerst auf dem Kreis korrekt anhalten, sich erst dann auf ein Kommando hin zum Vorführer wenden und die 180 Grad Wendung ausführen.

aufforderst, wird es die erste halbe Runde im Trott laufen, bevor es in einen schönen langsamen Jog übergeht. Du verlierst eine halbe Zirkelrunde, um den Richtern die besten Bewegungen deines Pferdes vorzuführen», erklärt der Experte.

Im Schritt hält Anthony seine Hände unten und leicht angewinkelt. Im Jog oder Trab hebt er seine Hände etwa auf Hüfthöhe an, schüttelt die Gerte etwas und schnalzt mehrmals. Für den Lope hebt er seine Hände auf Schulter- oder sogar Kopfhöhe, zeigt mit der Longiergerte zur Hüfte des Pferdes und «küsst» mit jedem Galoppsprung. Die Gerte wirkt dabei nur unterstützend.

Während das Pferd auf dem Zirkel läuft, benutzt Anthony Stimmkommandos um die Vorwärtsbewegung aufrecht zu erhalten. Zum Beispiel benutzt er ein lang ausgesprochenes «Joooooog» um einen entspannten Western Jog zu behalten.

Stopp und Wendung

Um einen guten Ausbildungsstand zeigen zu können, soll das Pferd zuerst auf dem Kreis korrekt anhalten, sich erst dann auf ein Kommando hin zum Vorführer wenden und die 180 Grad Wendung ausführen. «Wenn sich das

Pferd nach innen dreht, bevor du das Kommando gegeben hast, gehe auf das Pferd zu und schicke die Schulter wieder raus, bis es wieder auf dem Kreis steht. Wende dein Pferd nicht, bevor es nicht gerade angehalten hat».

«Für die Wendung gehst du ein oder zwei Schritte seitwärts in Richtung des Kopfs von deinem Pferd, wechselst die Longe und Gerte in die andere Hand, gibst einen kleinen Zug auf die Longe und schnalzt mit jedem Schritt, den das Pferd macht. Die Wendung ist wie beim Reiten einer Wendung an der Wand, bei der du das äussere Bein benutzt, um die Schulter rüber zu bringen. Das Schnalzen ersetzt quasi dieses äussere Bein. Sobald das Pferd mit seiner Schulter vor deinem Körper vorbei ist und beginnt in die neue Richtung zu gehen, öffnest du die Arme und benützt die Longenhand, um das Pferd raus zu schicken».

Junge Pferde sind am Lernen und im Wachstum. «Longe Line wird einem Pferd nicht in einer Woche auf World Show Niveau beigebracht! Pferde sind keine Roboter und das Training hat sehr viel mit Gespür und mit dem «Lesen» deines Pferdes zu tun», so Anthony Leier.



«Meet the Expert»

Anthony Leier aus Gordonville, Texas, ist spezialisiert in Longe Line Training für junge Pferde. Er hat Jungpferde und Amateure bei der APHA, AQHA, Appaloosa Horse Club und der NSBA zu über 100 Top Titeln gebracht.